
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 5
Ausschuss für Planung und Verkehr
am 16.11.2010
Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Jens Hebebrand (SPD)
Theodor Rieke (SPD)
Heinz Steffen (SPD)
Herbert Ziegenbein (SPD)
Günter Bremerich (CDU)
Michael Dobrowolski (CDU)
Martina Plath (CDU)
Hubert Zumbusch (CDU)
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wolfgang Schilken (FDP)
Helmut Rosenkranz (GFL)
Dieter Mendrina (SPD)
Carsten Jaksch-Nink (SPD)
Gerd Oldenburg (SPD)
Gerhard Meyer (CDU)
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)
Dieter Albert (FWG)

sachkundige Bürger

Norbert Drüke (SPD)

Thorsten Kozik (SPD)

Martin Stoltefuß (CDU)

Stephanie Schmidt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Michael Szopieray (FDP)

Für die Verwaltung

Frau Leiße, L KfP

Herr Dürholt, KfP

Herr Fliegner, KfP

SPD-Kreistagfraktion

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin
Kreistagfraktion

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Overkamp, gisworks

Herr Schulz, sachkundiger Bürger

Herr Erdmann, Geschäftsführer der

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Reinhard Schulz für seine Tätigkeit als sachkundiger Bürger verpflichtet. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Radverkehrskonzept Kreis Unna – mündlicher Zwischenbericht von gisworks

Punkt 2

178/10

FahrradBus – Rückblick 2010 – Fortsetzung 2011

Punkt 3

156/10

Fahrrad und regionales Tourismuskonzept

- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.09.2010 -

Punkt 4

179/10

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) zwischen dem Kreis Unna und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

Punkt 5

172/10

Hochschule und Region – Umstrukturierung des Vereins „Wissenschaft vor Ort“ in „Der Innovationsstandort“

Punkt 6

177/10

Produktorientierter Haushalt 2011 – Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 „Planungskoordination“

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Radverkehrskonzept Kreis Unna – mündlicher Zwischenbericht von gisworks

Erörterung

Herr Overkamp, gisworks, stellt anhand eines Folienvortrags, der der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den Zwischenstand des Handlungsprogramms Regionales Radwegenetz Kreis Unna vor. Ziel sei es, bestehende Lücken im Radwegenetz zu ermitteln und Handlungsvorschläge zu erarbeiten. Für den Kreis Unna sei dabei vereinbart worden, ein Straßen- und Wegenetz zu entwickeln, das alle fachlichen Informationen enthalte. Der inzwischen zusammengefasste Datenbestand werde nun u.a. durch die Kommunen überprüft, bevor in einer Analysephase Vorschläge konzipiert werden.

Frau Leißer ergänzt die Ausführungen darum, dass es unterschiedliche Förderprogramme gebe, aus denen der Bau von Radwegen finanziert werden könne. Daher sei bei Vorliegen der Vorschläge die Realisierbarkeit auch anhand der Höhe der Fördermittel und damit der Finanzierbarkeit zu prüfen. Auf Nachfrage von Herrn Bremerich teilt sie mit, dass angestrebt werde, das endgültige Konzept in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzustellen.

Herr Dürholt erläutert, dass die Daten sowohl dem RVR als auch den kreisangehörigen Kommunen für deren weitere Planungen zur Verfügung stehen werden.

Punkt 2

178/10

FahrradBus – Rückblick 2010 – Fortsetzung 2011

Erörterung

Herr Dürholt erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage. Sein Folienvortrag ist als Anlage 2 der Niederschrift der Sitzung beigefügt.

Frau Leiße weist darauf hin, dass der Ausschuss lediglich eine Beschlussempfehlung für den Kreistag treffen könne, die eigentliche Entscheidung über die Fortführung des FahrradBusses müsse in der Sitzung des Kreistags am 21. Dezember getroffen werden. Daher werde die Sitzungsvorlage als Ergänzungsvorlage erneut versandt werden.

Frau Schneider erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Zustimmung zur Fortführung. Ergänzend regt sie an, die Ausschilderung der Haltestellen zu verbessern.

Lt. Herrn Hebebrand, SPD-Kreistagfraktion, solle aufgrund der guten Annahme das Projekt fortgeführt werden.

Herr Schilken, FDP-Kreistagfraktion, teilt diese Einschätzung, schlägt aber eine detailliertere Darstellung der Kostenrelationen anhand von Kennzahlen vor. Damit könne eine Grundlage für eine Optimierung geschaffen werden.

Die CDU-Kreistagfraktion werde der Fortführung ebenfalls zustimmen, so Frau Plath. Dazu beigetragen hätten die Fahrgastzahlen und die Auswertung der Befragung. Wichtig sei zudem weiteres belastbares Material für eine endgültige Entscheidung über den FahrradBus.

Die FWG-Gruppe werde nach Aussage von Herrn Albert aufgrund der finanziellen Lage des Kreises Unna der Sitzungsvorlage nicht zustimmen.

Beschluss

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Durchführung des Projektes FahrradBus im Jahre 2011 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (1 Nein-Stimme der FWG-Gruppe)

Punkt 3

156/10

Fahrrad und regionales Tourismuskonzept

- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.09.2010 -

Erörterung

Herr Hebebrand erläutert den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Ziel des Antrages sei die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten im Bereich des Fahrradtourismus, die über kommunale und Kreisgrenzen hinausgingen.

Frau Leiße weist darauf hin, dass es auf der Kreisebene bereits seit Jahren einen Arbeitskreis Tourismus gebe, in dem neben den Kommunen auch weitere Beteiligte sich diesem Themenbereich widmeten. Auf der Ebene des Ruhrgebietes sei dieses Thema bei der Ruhrtourismus GmbH (RTG) angesiedelt, wo eine gute Zusammenarbeit in sogenannten Erlebnisräumen stattfinde. Aber auch über die Kreisgrenzen hinaus gebe es schon regionale Verknüpfungen, so z.B. Werne und Selm in der „Regionale 2016“. Ein zukünftiges in einem Wettbewerb ausgewähltes Projekt werde der Ausbau der Römer-Lippe-Route sein.

Frau Schneider, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zeigt sich aufgrund der von Frau Leiße vorgestellten und bekannten Aktivitäten über den vorliegenden Antrag verwundert. Sie halte ihn zwar für vertretbar aber eigentlich für überflüssig.

Herr Ziegenbein führt aus, dass er insbesondere für den Südkreis eine Verstärkung der Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit u.a. mit dem Märkischen Kreis für wichtig halte, da dort der Fahrradtourismus im Kreis Unna nicht genügend bekannt sei.

Lt. Herrn Schilken entstünden durch diesen Antrag keine weiteren Kosten, daher werde die FDP-Fraktion zustimmen.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend zum Projekt „Fahrradbuslinien Kreis Unna“ zu prüfen, ob ein ab 2011 wirksames regionales Tourismuskonzept in Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen und kreisfreien Städten aufgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

179/10

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) zwischen dem Kreis Unna und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

Erörterung

Herr Bremerich gibt einen Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des Themas Direktvergabe. Grundlage sei eine EU-Verordnung aus dem Jahr 2000, die eine Ausschreibungspflicht für Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs beinhaltet habe. Der Kreis Unna habe zeitnah dazu ein Gutachten in Auftrag gegeben. Entgegen der Empfehlung dieses Gutachtens sei eine Restrukturierung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) vereinbart und in den Jahren 2004 bis 2009 durchgeführt

worden. Parallel dazu habe es eine Veränderung der Vorgaben der EU gegeben, durch die eine Direktvergabe der Verkehrsdienstleistungen möglich wurde. Die dafür notwendigen Voraussetzungen seien in den vergangenen drei Jahren geschaffen worden, so dass heute ein entsprechender Beschlussvorschlag beraten werde, für den nach den vorangegangenen Diskussionen eine breite Mehrheit zu erwarten sei.

Frau Leiße ergänzt die Ausführungen um Informationen zum weiteren Verfahrensablauf. Danach sei damit zu rechnen, dass der ÖDLA Anfang 2011 in Kraft treten könne.

Herr Schilken weist darauf hin, dass die FDP-Kreistagfraktion sich von Beginn an gegen die Direktvergabe ausgesprochen habe, da sie eine Ausschreibung für sinnvoller halte. Diese Haltung werde durch die in der Sitzungsvorlage genannten Unsicherheiten des Verfahrens bestätigt. Daher werde der Beschluss nicht mitgetragen.

Herr Hebebrand teilt mit, dass die SPD-Kreistagfraktion der Direktvergabe zustimme. Die VKU als Unternehmen des Kreises Unna solle die Aufgabe weiterhin in gewohnt guter Leistung erbringen. Auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden trügen diese Haltung mit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Landrat wird beauftragt, mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) den in der Anlage beigefügten öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) abzuschließen.
2. Für den Fall, dass die Direktvergabe des ÖDLA gemäß Nr. 1 dieses Beschlusses nicht vollzogen werden darf oder der ÖDLA für unwirksam erklärt wird, wird die VKU mit der Durchführung der öffentlichen Personenverkehrsdienste in entsprechender Anwendung des ÖDLA beauftragt, um eine ausreichende, unterbrechungsfreie fahrplanmäßige Verkehrsbedienung sicher zu stellen, längstens für zwei Jahre. Diese Vergabe erfolgt zur Abwehr einer Notsituation. Der Landrat wird ermächtigt und beauftragt, eine solche Vergabe zu vollziehen. Sollte auch eine Vergabe zur Abwehr einer Notsituation nicht rechtswirksam zustande kommen, bekräftigt der Kreistag die Fortgeltung der Betrauungsregelung vom 20.04.2007.
3. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Rechtsakte zum Vollzug der Nummern 1 und 2 vorzunehmen. Er wird ermächtigt, zum Vollzug von dritter Seite aufgegebene Änderungen der Anlagen vorzunehmen, wenn diese keine materiellen Änderungen beinhalten.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (2 Nein-Stimmen der FDP-Kreistagfraktion)

Punkt 5

172/10

Hochschule und Region – Umstrukturierung des Vereins „Wissenschaft vor Ort“ in „Der Innovationsstandort“

Erörterung

Frau Leiße erläutert die Sitzungsvorlage und weist insbesondere darauf hin, dass das kommende Jahr für die Prüfung genutzt werden solle, ob die bisher für den Kreis Unna erfolgten Aktivitäten weiterhin erbracht werden. Dazu werde rechtzeitig berichtet, so dass ggfs. eine Kündigung möglich werde.

Herr Steffen erinnert an die Hintergründe der Mitgliedschaft des Kreises Unna im Verein. Im Hinblick auf die nun anstehende Veränderung der Ausrichtung und der Tatsache, dass der Kreis Unna als einzige Körperschaft Mitglied sei, für die besondere Leistungen erbracht würden, müsse die Frage gestellt werden, inwieweit ein Verbleib sinnvoll sei. Er sehe den Schwerpunkt eher im Bereich der Wirtschaftsförderung. Es bleibe abzuwarten, wie sich die Veränderungen auswirken.

Lt. Frau Schneider müsse die Entwicklung genau beobachtet werden. Die Zielsetzungen veränderten sich sehr und zwar weg von den Angeboten, die für den Kreis attraktiv gewesen seien. Zudem werde der Sitz des Vereins von Kamen nach Dortmund verlagert. Sie sehe darin die Gefahr, dass die Belange des Kreises Unna nicht mehr ausreichend Berücksichtigung finden würden. Daher müsse frühzeitig im kommenden Jahr eine Prüfung des Verbleibes erfolgen.

Beschluss

1. Der Bericht des Landrats wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Landrat wird beauftragt, nach den Sommerferien 2011 über die Tätigkeiten des Vereins zu berichten, so dass ein Beschluss über den Fortbestand der Mitgliedschaft oder einen eventuellen Austritt möglich ist.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 6

177/10

Produktorientierter Haushalt 2011 – Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 „Planungskoordination“

Erörterung

Frau Leiße erläutert anhand einer Folie, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, die im Zusammenhang mit den Haushaltsplanungen stehenden Handlungsschwerpunkte des kommenden Jahres.

Frau Schneider regt an, das Thema Europakompetenz in einer Sitzung des Ausschusses ausführlich zu behandeln. Diese Anregung wird aufgenommen.

Die Haushaltsansätze der Produktgruppe „Planungskoordination“ für das Haushaltsjahr 2011 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Herr Bremerich teilt die Termine für die Sitzungen des Ausschusses für Planung und Verkehr im Jahr 2011 mit:

22.02.2011

30.05.2011

20.09.2011 und

30.11.2011, jeweils 16 Uhr.

Anlagen:

- Folienvortrag „Handlungsprogramm Regionales Radwegenetz Kreis Unna“
- Folienvortrag „FahrradBus – Rückblick 2010 – Fortsetzung 2011“
- Folie „Mittelfristige Arbeitsschwerpunkte“

Ende der Sitzung

17.30 Uhr

Bremerich

Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin